

hat *Volumen repetitionum juris civilis und lecturas in Digesta & Codicem* geschrieben. Panzirollus.

Bucularius (von *buta*, *buticula*, welches ein Trinch-Geschire bedeutet) war eine von denen 4 vornehmsten Stellen an dem Hofe derer Französischen Könige, soviel als Mund- oder Erb-Schenk, welcher bey allen expeditionibus seyn und die Briefe unterschreiben mußte. Der Französische Name Routeiller, und der Englische Butler, so eben das Mund-Schenken-Ampt dieser Höfe bedeutet, hat ohne Zweifel hiervon seinen Ursprung. *Au Fresme-Faucher Origine des dignit. de France.*

Butigella (Paulus) ein Dominicaner aus Pavia, wo er A. 1474 geböhren, studirte zu Ferrara, trat auch daselbst, nachdem er sein 20 Jahr erreicht, in den Orden, und habilitirte sich darinnen dergestalt in seinen studiis, daß er nachgehends, als er die Philosophie und Theologie an verschiedenen Orten in der Lombardie gelehret, Rector in seinem Collegio wurde. A. 1516 ward er von seinem Orden zum Vicario generali in Mantua bestellet. Nach diesem ist er Prior zu Bologna, ferner Inquisitor zu Ferrara und A. 1528 Procurator generalis, endlich aber gar General seines Ordens worden. Er stand bey Clemente VII wohl dran, und war überall in grossen Ansehen. Als er aber A. 1531 von Rom in Sicilien abreisete, wurde er zu Neapolis Franck, und starb ermeldden Jahres den 9 Oct. Er hat, wie *Rovetta* in *Bibl. Prædic. ad A. 1530* meldet, *Commentaria in secundam secundam & tertiam S. Thome* geschrieben. *Seine Epistola encyclica* lieget noch im MS. Pius P. II. L. IV. p. 154. *Echard. Script. O. P. T. II. p. 77.*

Butius (Butius de) wird auch *Buofius* oder *Buccijs*, heut zu Tage aber das Geschlecht de Bennois genennet, war aus Tivoli, und wurde von Innocentio VI. A. 1353 den 5 May zum Bischoff alda eingesetzt. Er hat bis A. 1374 geessen. *Vghell. Ital. S. T. I. p. 1322.*

Butino, s. Botin. T. IV. p. 839.

Butiner, siehe *Beute machen*, Tom. III. p.

Butino, s. Botin. T. IV. p. 839.

Butinonius (Hieron.) der 28 Bischoff zu Sagona erwehlt den 12 Febr. A. 1551. Er ist zuvor Gouverneur in Rom gewesen, und A. 1562 nach Martorano befördert worden. *Vghell. Ital. S. T. III. p. 520.*

Butinonius (Jo. Maria) ein Manländer, wurde A. 1545 den 14 Dec. Bischoff zu Sagona, und saß bis A. 1550, da er starb. *Vghell. Ital. S. T. III. p. 519.*

Butius (Adrianus) ein Cistercienser-Mönch aus Hulst in Flandern, starb A. 1478, und ließ *Supplementum Chronici M. Aegidii de Roya & Barthol. de Beca* ab A. 1431 & 1436 usque ad A. 1465 & 1478, Franckfurt 1620. *Chronicalem collectionem monasterii Dunensis: gesta Comitum Flandriae ab A. 1465 ad 1478.* welche letztere Jod. Badius aus Gent continuiret: *Epistolae. Hendreich.*

Butius (Vincent.) hat de *potu calido & frigido* geschrieben, Rom. 1653. Nachmahls ist es in *Grævii Thes. Ant. Rom.* Tom. XII. eingedruckt worden.

Butkens (Christoph.) aus Antwerpen, wo er aus einer Adlichen Familie abstammte, und Prior in dem Cistercienser-Closter S. Salvator war, starb A. 1650, und ließ *Annales genealogicos familie de Linden*, Antwerpen 1626. 1652. *Trophees tant sacrés que profanes du Duché de Brabant* Tom. II. ib. 1641. 1652. Haag 1724. in Fol. In der Offenbachischen Bibliothek hat sich *le Livre des preuves contenant Chartres, Extracts &c. commencé l'A. 1612.* von ihm in MS. be-

funden. *Hendreich. Vermischte Bibliothek, XII. n. 3.*

Butlar, Geschlecht, s. Butler.

Butler, oder Butiar, Boslar, eines derer ältesten und angesehensten Häuser in Hessen, almderen Stamm-Haus Buttler im Ländgen Buchau an dem Fluß Wiser zwischen Fulda und Eisenach gelegen. Es siehet mit der Englischen Familie gleiches Namens, ingleichen mit denen Herren von Buttler in Polen, Liefland &c. in keiner Verwandtschaft. Simson ist ums Jahr 1235 ein berühmter Krieges-Held gewesen, und hat dem Thurnier zu Würzburg beygewohnt. Um das Jahr 1370, da Andreas Erb-Gesetz zu Brandensfeld die Stelle eines Hauptmanns in Nordhausen bekleidete, hat sich dieses Geschlecht in die Teuenburgische, Wilprechtrodische, Grumbachische und Treuschische Linie vertheilet. Die erstere wird bis ums Jahr 1530 angeführet, und scheint abgegangen zu seyn; Die Grumbachische, so den Namen von dem Ritter-Gute Grumbach bekommen, hat noch zu Ausgang des 17 Seculi Joann Fridrich und Philipp Hermann unterhalten. Von der Wilprechtrodischen Linie war Wilhelm, ein Sohn Hermanns, der zu Wilprechtrode gewohnt, A. 1377. Abt zu Reinhardts-Brunn. Ums Jahr 1550 war Wilhelm auf Wilprechtsrode Chur- und Fürstlicher Sächsischer Amtmann zu Georgen-Thal. Dessen Söhne waren 1) Hans Melchior, Fürstlicher Amtmann auf Lichtenberg. 2) Hans George auf Hessenrode, ein Vater Joann Fridrichs, Obristen des Stifts Fulde. 3) Wolf Wilhelm, Burgmann zu Salsungen, dessen Enckel, Adam Wilhelm A. 1699 als Fürstlicher Sächsischer Rath und Obrister verstorben, und nebst 5 Töchtern 8 Söhne hinterlassen. Von denen Töchtern hat sich Maria Susanna mit einem von Ketschau verehlicht, der das Stamm-Gut Buttler in Besiz gehabt, und Fuldischer Hauptmann gewesen. Von dem Aste, so sich Treusch beynamt, wurde Heinrich, beygenamt der lange Zesse, von dem Römischen Könige Ferdinando I. A. 1528 als Gesandter nach Cassel, zum Examen des bekannnten D. Pacts, und hernach A. 1539 auf den Convent nach Worms geschickt. Hans Heinrich Treusch von Butlar war A. 1678 Fürstlicher Sächsischer Obrist-Wachtmeister. A. 1699 lebte Fridrich, Probst auf dem Berge S. Michaelis bey Fulda, und A. 1714 wurde Constantinus, dessen Vater des Ober-Rheinischen Crayes General-Major gewesen, zum gefürsteten Abt zu Fulda erwehlet, und starb A. 1726; Man weiß aber nicht, zu welcher Linie die 2 letzten gehören. *Spangenberg Adelsp. P. II. Idem Mansfeld. Chron. p. 386. Gotha diplomatica. Seckendorf. Hist. Lutheran. Mulleri Annal. Sax. Vrsini Chron. Thuring. apud Mencken. Tom. III. Rer. German. p. 1327.*

Butler, ein berühmtes Geschlecht in England, welches mit dem Herzoglichen Titel von Ormond beehret worden. Es führet seinen Ursprung her von Hervey Walter, welcher in dem 12 Seculo, unter Henrici II. Regierung, einer von denen vornehmsten Baronen in England gewesen, und 5 Söhne gehabt. Namens, Hubert, Theobald, Walter, Roger und Hamon. Hubert ward Erb-Bischoff von Canterbury, wie auch Groß-Canzler und Ober-Richter von England. Theobald aber that sich in dem weltlichen Stande hervor, und zeugte mit seiner Gemah-